

# SPD-Kandidaten für Bundestag

Die Sozialdemokraten in NRW schicken Rolf Mützenich auf Listenplatz 1 in die Wahl am 26. September. Auch einige OWL-Abgeordnete dürfen sich Hoffnungen machen.

Ingo Kalischek

**Düsseldorf.** OWL-Abgeordnete in der SPD dürfen sich berechtigte Hoffnung machen, im Herbst in den Bundestag einzuziehen. Gleich drei heimische Abgeordnete wurden am Wochenende auf vordere Listenplätze gesetzt. Als Spitzenkandidaten schicken die NRW-Sozialdemokraten den Fraktionschef im Bundestag, Rolf Mützenich, ins Rennen.

Mützenich erhielt am Samstagvormittag auf der digitalen Landesdelegiertenkonferenz 96,95 Prozent der Stimmen – ein starkes Ergebnis. Für den 61-jährigen stimmten 413 Delegierte, acht enthielten sich; vier stimmten dagegen. Der gebürtige Kölner dankte anschließend für das große Vertrauen. „Das führt uns gut in diesen Wahlkampf hinein. Wir zeigen Selbstbewusstsein, Überzeugung und Solidarität“, so Mützenich.

Der Vorsitzende der OWL-SPD, Stefan Schwartze, aus Vlotho, wurde auf Listenplatz 11 gewählt. Für ihn stimmten 67,9 Prozent. Aus OWL kandidierten zu-

dem Wiebke Esdar (Bielefeld) und Elvan Korkmaz-Emre (Gütersloh) für Listenplatz 16, nachdem sich Korkmaz kurzfristig auf diesen Platz beworben hatte. Letztlich stimmten die Delegierten für Esdar, die 254 Stimmen erhielt; Korkmaz kam auf 171 Stimmen und landete auf Listenplatz 34.

Mit Achim Post ist auf Listenplatz 13 ein weiterer Vertreter aus OWL auf einem aussichtsreichen Listenplatz vertreten. Schwartze zeigte sich nach der Wahl sehr zufrieden: „Das ist ein groß-

artiges Ergebnis für die Region OWL.“ Nie zuvor seien die Chancen für derart viele SPD-OWL-Vertreter so groß gewesen, in den Bundestag einzuziehen. Schwartze hofft, dass im Herbst mindestens vier heimische SPD-Abgeordnete den Sprung nach Berlin schaffen werden, zumal sich auch der lippische Abgeordnete Jürgen Berghahn gute Chancen ausrechnen könne, seinen Wahlkreis direkt zu gewinnen, so Schwartze.

Berghahn geht auf Listenplatz 46 ins

## Mehr als 80 Plätze gewählt

■ Die NRW-SPD hat auf der Landesdelegiertenkonferenz am Samstag über die Reserveliste mit 82 Plätzen abgestimmt. Dafür hatten die vier Regionen Listenvorschläge gemacht. Diese wurden nun zusammengeführt. Zurzeit gehören 40 Abgeordnete der

NRW-Landesgruppe der SPD im Bundestag an. Bei der Bundestagswahl 2017 hatte die NRW-Landesliste bis Platz 17 gezogen. Die SPD kam 2017 bundesweit auf 20,5 der Stimmen. Aktuell liegen die Umfragewerte zwischen 15 und 17 Prozent. (IK)

Rennen; Burkhard Blienert aus Paderborn auf Platz 52. Ulrich Kros (Höxter, Gütersloh, Lippe) wurde auf Platz 59 gewählt. Aus OWL vertreten sind zudem Ingo Stucke auf Platz 71 und Ulrich Pock auf Listenplatz 79.

Auf Platz 2 schickt die NRW-SPD Bundesumweltministerin Svenja Schulze ins Rennen; auf Platz 3 wurde der frühere Landesvorsitzende Sebastian Hartmann gewählt. Jessica Rosenthal, die Bundesvorsitzende der Jusos, landete auf Platz 20.

Vizekanzler und SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz übte in seinem Grußwort Kritik an NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU). „Es reicht mit diesem Ministerpräsidenten nicht, damit Deutschlands wirtschaftliche Zukunft gesichert ist.“ Man müsse in die Energiewende investieren und eine Situation schaffen, in der die Wasserstoff-Wirtschaft eine wirkliche Perspektive hat. „Die SPD hat dazu ganz konkrete Vorstellungen, sie weiß, wie man dieses Land führt“, so Scholz.

**Kommentar**

26.4.21